

Prüfbericht über die Durchführung einer Druckprobe

(vom Fernheizwasser durchflossene Anlagenteile)

Auftraggeber: _____

Auftragnehmer: _____

Bauvorhaben: _____

Gebäude: _____

Unterstation: _____

Anlagenteile: _____

Rohrart: _____

Rohrverbindung: _____

Wir bestätigen, das Rohrnetz einer Leitungswasser-Druckprobe mit dem 1,3fachen maximalen Betriebsdruck unterzogen zu haben.

20,8 bar 7,8 bar

Die Prüfzeit betrug nach Rücksprache mit RheinEnergie:

0,5 Stunden 1 Stunde 2 Stunden 4 Stunden 8 Stunden

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Festgestellte Mängel:

Köln, _____

Stempel und Unterschrift des Installations-/ Heizungsunternehmens

Bevor die Kundenanlage mit Fernheizwasser gefüllt wird, ist nach erfolgreicher Druckprobe das Leitungswasser aus den gesamten primärseitigen Rohrleitungen zu entleeren.

Die Anlage darf nur mit aufbereitetem Fernheizwasser gefüllt werden.

Die RheinEnergie AG übernimmt keine Haftung für die vom Installationsunternehmen erbrachten Leistungen.